

Birding Tours Reisebericht Sardinien 12. - 19. April 2016

Reiseleiter: Giovanni Albarella

12.04.2016 Ankunft

Nachdem die erste Reisende in Olbia angekommen sind, fuhr die Gruppe mit unserem kleinem Bus nach der alten Saline und dem alten Fischteich, hier hat die Gruppe schon die Rosaflamingos, Stelzenläufer und Flußseeschwalben beobachtet, am Strand die ersten zwei Brachpieper. Am Nachmittag sind noch 4 Reisende angekommen und wir fuhren nach unseren Hotel in Oliena. Dort hat die Gruppe ein ausgiebiges Abendessen mit lokalen Spezialitäten.

13.04.2016 Lanaitto Tal

Am Morgen war die Gruppe im Lanaitto –Tal, dreißig Minuten mit dem Bus vom Hotel. Während kleinerer Wanderungen beobachten wir Steinadler, Alpensegler, Misteldrossel, Kernbeißer, Zaunammer, Braunkelchen, Duztende Buchfinken. Entlang die Straße zum Hotel hielt wir zweimal an. An der ersten Stelle, eine alte Grube, beobachtete die Gruppe ein paar Felsenschwalben, drei Orchideearten entdecken wurden und unten einem Stein ein Gefleckter Walzenskink (*Chalcides ocellatus*). An der zweiten Stelle wurden Bienenfresser, Grauammer, Schwarzkelchen und Rotkopfwürger lange beobachtet, auf der Stromleitung eine wunderschöne Turteltaube. Nach Abendessen vor Hotelterrasse wurden wenigstens drei Zwergohreulen gehört.

14.04.2016 Supramonte Hochplateau

Den Tag verbringen wir auf dem Hochplateau Campo Oddeu nahe Urzulei, Während der Reise machten wir eine Kaffeepause in Passo del Genna, dort ein Steinsperling auf dem Bordestein meldete sich. Bereits auf der Hinfahrt neben herrlicher Aussicht Alpensegler, Felsentauben und Felsenschwalben wurden beobachtet.

Trotzdem des starken Windes, haben wir ein Korsengirlitz und ein paar Sardengrasmücken sehr gut gesehen. Heidelerche, Bluthänfling, Stieglitz, Zaunammer, Weidensperling, Schwarzkelchen waren die andere Vogelarten entedeckt. Bei wilden“ Säugern, wie Schweinen und Eseln, , wurden zweimal ein Paar Korsengirlitz direkt vor unsere Nasen beobachtet und lässt sich im besten Licht bestaunen.

Als Tagesabschluss besuchten wir Sa Ena E Thomes, eine der schönsten Gräber aus der Bronzezeit auf Sardinien. Dort haben wir drei schöne Wiedehopfe und ein paar Samtkopfgasmücken beobachtet.

Vor dem Abendessen haben wir einen kurzen Spaziergang in der Nähe von dem Hotel gemacht und Kolkrabe, Sommergoldhähnchen und Mäusebussard wurden gesehen.

15.04.2016 Zwergtrappe

An diesem Tag fuhren wir von unserem Bergquartier zu unserer zweiten Unterkunft in Sinis Halbinsel. Auf dem Weg halten wir an um die Zwergtrappe zu suchen. Kaum angekommen im Brutengebiet meldete ein Männchen Zwergtrappe sich. Danach wenige Meter wurde ein anderer Männchen beobachtet. Die Agrarlandschaft war sehr schön, der Grauammer war dominant, aber dort waren auch Weidensperling, Widehopf, Samtkopf- grasmücke und Heidelerche. Auf dem Weg nach Sinis, machten wir ein kurze Mittagessendspause neben Nuraghe Losa, ein wichtiges

Zeugnis der Nuraghenkultur auf Sardinien. Auf dem Weg ein kurzer Augenblick am Cabrassee hat uns Kolbenenten, Flussuferläufern und zwei Triele sehen gelassen.

Danach der Ankunft im Agriturismo Sa Roia Traversa und einer kurzen Pause machten wir uns auf eine erste Erkundungstour im neuen Gebiet, wir haben Torre del Sevo am Meer, durch die Agrarlandschaft und die Macchia, erreicht. Kalendarlerche, Cistensänger, Steinschmätzer, Grauammer, Schwarzkelchen, Turmfalke, Rohrweihe wurden auf dem Wiesen beobachtet und die Wachteln gehört. Sepia und Mittelmeer – sturmtaucher wurden ganz gut im Wasser oder im Flug gesehen. Am Meer gab es die Möglichkeit um die Korallenmöwe zu sehen, deshalb habe ich die Reisende unterrichtet: „Man muss jede Möwe ansehen!“. Aber diesmal keine Korallenmöwe war dort.

Das Abendessen im Unterkunft war einfach himmlisch, Fregola mit frischer Fisch und gebraten Titenfisch und Garnelen.

16.04.2016 Mari e Pauli, Pauli e Sali, Cabrassee, Ost Mistras

Am Morgen, Frühexkursion um 6.30 Uhr, eigentlich für wenige Helden, um das Felsenhuhn zu suchen. Leider es meldet sich nicht, aber die Morgendämmerung war toll: der Gesang der Kalendarlerche und die Rufe der Triele die hier brüten begrüßen uns. Nach Frühstück fuhr die Gruppe nach Mari e Pauli und Pauli e Sali, zwei sumpfige Gebiete. In Mari e Pauli wurden Purpurhun, Purpurrehier, Nachtreiher, Sichler und ein paar Kolbenente beobachtet und noch mal meldete die Rohrweihe sich. In Pauli e Sali rasteten hunderte Rosaflamingos und viele Limikolen: Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Kiebitzregenpfeifer, Seeregenpfeifer, Sandregenpfeifer, Sichelstrandläufer, Alpenstrandläufer, Zwergstrandläufer, Rotschenkel, Dunkler Wasserläufer. Ungefähr dreißig Lachseeschwalben waren da.

Am Cabrassee wurden Flußseeschwalbe und Brandseeschwalbe gesehen, in einem kleinem Sumpf gab es Stelzenläufer und Grünschenkel, in der Nähe sang ein paar Kurzzehenlerche.

Am Mistras Ost, eine riesige Lagune südlich von Cabrassee, saß ein Fischadler mit einem Fisch in seinen Pfoten auf einem Schild „FANGVERBOT“.

Auf der Straße zum Hotel hatten wir einen Steinkauz beobachtet.

17.04.2016 West Mistras, Putzu Idu, Capo Mannu

Am Morgen noch mal Frühexkursion um 6.30 Uhr um das Felsenhuhn zu suchen, aber ohne Erfolg.

Am West Mistras Lagune wurden Brachpieper, Brillengrasmücke, Schwarkelchen und noch Flamingos gesehen. Einige Orchideenarten wurden entdeckt.

Danach fuhren wir nach Capo Mannu, auf der Straße halten wir an der Lagune in Putzu Idu an wo Rosaflamingos und Dutzende von Dünnschnabelmöwen waren.

An der Küste in Capo Mannu machte ich die Reisende aufmerksam dass man jeden Möwe ansehen muss. Aber keine Korallenmöwe war dort. Jedenfalls war hier auch schön Krähenscharben, Flußseeschwalben, Sepia und Mittelmeer – sturmtaucher zu sehen. Endlich haben wir die Fahlseglers Kolonie lang gesehen.

18.04.2016 Steilküste bei Bosa

Am Morgen noch mal Frühexkursion um 6.30 Uhr, und diesmal wir hörten drei Felsenhühner. Nach zwei Tagen Sümpfen und Lagunen fahren wir zur Steilküste nach Bosa, wo sich in Meeresnähe die Gänsegeier beobachten lassen. Am gleichen Ort haben wir ein Paar Sperber gesehen und in der Macchia wurden Provencegrasmücke, Samtkopf- grasmücke, Trauerschnäpper, Schwarz- und Braunkelchen beobachtet. Bei einer kleinen Wanderung zum Meer fiel zahlreiche Blumen. An der Küste haben wir eine Möwe gesehen und endlich war die eine Korallenmöwe! Dort waren auch Felsenschwalbe und Blaumerle wurden sehr lag und sehr schön beobachtet.

Wir schlossen den Tag in einem Café in der schönen Altstadt von Bosa.

19.04.2016 Flughafen Olbia

Morgens noch mal Frühexkursion um 6.30 Uhr, und zwei Felsenhühner gehört. Nach Frühstück haben wir Rita und Luigi, die Leiter des Agriturismo, begrüßt und zurückgefahren nach Flughafen Olbia. Während der Reise hat di Gruppe 118 Vogelarten beobachtet oder gehört.

Checkliste der beobachteten und gehört Vogelarten:

- Haubentaucher
- Zwergtaucher
- Sepia-Sturmtaucher
- Mittelmeer-Sturmtaucher
- Krähscharbe
- Kormoran
- Graureiher
- Nachtreiher
- Kuhreiher
- Seidenreiher
- Silberreiher
- Purpureiher
- Rosaflamingo
- Stockente
- Krickente
- Löffelente
- Sichler
- Schnatterente
- Pfeifente
- Kolbenente
- Brandgans
- Fischadler
- Sperber
- Steinadler
- Mäusebussard

- Rohrweihe
- Gänsegeier
- Turmfalke
- Felsenhuhn
- Wachtel
- Blässhuhn
- Teichhuhn
- Purpurhuhn
- Wasserralle
- Zwergtrappe
- Stelzenläufer
- Säbelschnäbler
- Triel
- Kiebitzregenpfeifer
- Seeregenpfeifer
- Sandregenpfeifer
- Sichelstrandläufer
- Alpenstrandläufer
- Zwergstrandläufer
- Rotschenkel
- Dunkler Wasserläufer
- Grünschenkel
- Flußuferläufer
- Großer Brachvogel
- Mittelmeermöwe
- Korallenmöwe
- Dünnschnabelmöwe
- Lachmöwe
- Flußseeschwalbe
- Lachseeschwalbe
- Brandseeschwalbe
- Felsentaube
- Ringeltaube
- Türkentaube
- Turteltaube
- Kuckuck
- Steinkauz
- Zwergohreule
- Mauersegler
- Fahlsegler
- Alpensegler
- Wiedehopf
- Buntspecht
- Bienenfresser
- Kurzzehenlerche
- Heidelerche
- Kalandlerlerche
- Mehlschwalbe
- Felsenschwalbe

- Rauchschwalbe
- Brachpieper
- Zaunkönig
- Rotkehlchen
- Nachtigall
- Blaumerle
- Steinschmätzer
- Schwarzkehlchen
- Braunkehlchen
- Hausrotschwanz
- Misteldrossel
- Amsel
- Seidensänger
- Cistensänger
- Fitis
- Sommergoldhähnchen
- Mönchsgrasmücke
- Brillengrasmücke
- Samtkopf-Grasmücke
- Provencegrasmücke
- Sardengrasmücke
- Trauerschnäpper
- Grauschnäpper
- Tannenmeise
- Blaumeise
- Kohlmeise
- Rotkopfwürger
- Weidensperling
- Feldsperling
- Steinsperling
- Einfarbstar
- Kolkrabe
- Dohle
- Eichelhäher
- Nebelkrähe
- Korsengirlitz
- Bluthänfling
- Stieglitz
- Grünling
- Buchfink
- Girlitz
- Kernbeißer
- Zaunammer
- Grauammer